



LUKAS-FORUM



**Ihr Evangelisches Gemeindemagazin
Ausgabe 83: April 2025 bis August 2025**

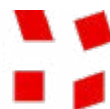


**Freunde,
dass der Mandelzweig
wieder blüht
und treibt,
ist das nicht
ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?**

Foto: (C) mattiasboekel auf pixabay

In dieser Ausgabe:

Neues aus dem Kooperationsraum Bonner Norden	S. 4
Politik und Kirche	S. 10
Musik!	S. 14
Lange Nacht der Kirchen	S. 20



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jetzt im März 2025 ist die Bundestagswahl endlich vorbei. Was sich daraus ergeben wird? Wenn Sie im April diesen Gemeindebrief aufschlagen, wissen Sie mehr.

Jetzt ist Einiges zu befürchten: Es gibt Anzeichen, dass der Klimaschutz zurückgedrängt wird, dass der Kampf gegen Rechts wieder an Fahrt gewinnen muss und schwerer wird, dass es Politik gibt auf Kosten der Ärmsten und der geflüchteten Menschen. Machen wir uns auf einen Marathon im Widerstehen gefasst.

Sorry, dass Sie das so als Erstes in Ihrem Gemeindemagazin lesen müssen, aber vielleicht geht es Ihnen wie mir: Woher sollen wir die Kraft bekommen, aufrecht zu bleiben, was gibt uns Hoffnung?

Die Antwort darauf ist einfach: Sie heißt OSTERN und PFINGSTEN! Ostern bedeutet: Die Liebe besiegt den Tod! Und Pfingsten heißt: Der Geist der Liebe ist in der Welt. Er gibt uns Richtung.

Loryn Brantz, amerikanische, feministische Autorin jüdischer Herkunft, schrieb:

„In Zeiten von Hass
ist Liebe ein Akt des Widerstands.
In Zeiten von Furcht
ist Glaube ein Akt des Widerstands.
In Zeiten von Fehlinformation
ist Bildung ein Akt des Widerstands.
In Zeiten von schlechter Führung
ist Gemeinschaft ein Akt des Widerstands.
In Zeiten wie diesen
ist Freude ein Akt des Widerstands.
Lasst uns widerstehen.“

Sie schrieb diese Zeilen zur Einführung von Donald Trump. Mir machen sie auch Mut hier in Deutschland, weil sie wirklich was mit unserem Glauben an den einen Gott zu tun haben.

Ostern feiern wir die Auferstehung. Wir feiern, wir glauben, wir freuen uns über die Liebe Gottes, die den bitteren Tod und die Angst leicht aber unwiderstehlich vom Acker jagt.

Lasst uns das Leben feiern!



Pfarrer
Michael Schäfer

Inhalt

<i>Auf einen Blick</i>	3
<i>Kooperationsraum</i>	4
<i>Leitungswechsel in der Diakonie</i> .	9
<i>Politik und Kirche</i>	10
<i>Wer war Lothar Erdmann?</i>	11
<i>Musik</i>	14
<i>Kita und Familienzentrum</i>	17
<i>Kirchennacht 2025</i>	20
<i>Angebote für Erwachsene</i>	21
<i>Klupp '91</i>	22
<i>Ökumene</i>	23
<i>Unsere Gottesdienste</i>	24
<i>Ihr Kontakt zu uns</i>	26
<i>Regelmäßige Termine</i>	27
<i>Gemeindejugend</i>	28

Auf einen Blick

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 27. April 2025

10:30 Diakonie-gottesdienst mit Entpflichtung von G. Scheliga und Einführung von S. Kszuk als Pflegedienstleitung
Gemeindeforum Auerberg



Sonntag, 25. Mai 2025

10:30 Vorstellungsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden
Apostelkirche Tannenbusch, Lievelingsweg 162a



Donnerstag, 29. Mai 2025

10:30 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Gemeindeforum Innenhof



Sonntag, 8. Juni 2025

10:30 Gottesdienst zum Pfingstfest
Lukaskirche



Montag, 9. Juni 2025

10:30 Gottesdienst zur Neubesetzung der Pfarrstelle in der Ev. Apostelkirchengemeinde, **Apostelkirche Tannenbusch**

Donnerstag, 19. Juni 2025

10:00 ökumenisches Fronleichnamfest mit St. Petrus



Sonntag, 29. Juni 2025

10:30 Gottesdienst mit Konfirmation
Lukaskirche



Sonntag, 13. Juli 2025

10:30 Jugendgottesdienst mit Reisesegen, Lukaskirche!
Beginn Sommerkirche



Die Osterwoche 2025

Sonntag, 13. April

10:30 Gottesdienst zu Palmsonntag
Gemeindeforum

Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem.

Gründonnerstag, 17. April

18:00 Gottesdienst mit Tischabendmahl, Lukaskirche

19:30 Feierabendmahl mit der Konfirmandengruppe, Gemeindeforum

Wir gedenken des Abends, an dem Jesus mit seinen Jüngern feierte und das Abendmahl einsetzte.

Karfreitag, 18. April

11:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Sankt Margareta, Graurheindorf

15:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Lukaskirche

Wir erinnern uns an Jesu Leiden und Tod für uns.

Karsamstag, 19. April

21:00 Osterkerzentausch mit Sankt Petrus auf dem Vorplatz der Stiftskirche, Treffen an der Lukaskirche um 20:45

Ostersonntag, 20. April

6:00 Osternacht, Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindeforum Auerberg, anschließend Osterfrühstück

10:30 Familiengottesdienst mit Taufen, Lukaskirche

Ostermontag, 21. April

10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindeforum Auerberg

Ostern ist der Sieg Gottes über Tod und Hoffnungslosigkeit. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi.

Ökumenisches Gebet Heilighäuschen in Auerberg am Freitag, 20. Juni 2025 19 Uhr

Zum Gebet in Auerberg und anschließendem Zusammensein bei Brot, Wein und Saft laden die Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus und die Evangelische Lukaskirchengemeinde herzlich ein. Das Heilighäuschen am Auerberghang wurde 1953 von den Siedlern am Bonner Nordrand zum Dank dafür errichtet, dass die Nordrandsiedlung, aus der später der Stadtteil Auerberg hervorging, den Krieg unverseht überstanden hatte.



Foto: EW

Evangelisch im Bonner Norden

Auf dem Weg zu einer neuen Gemeinde

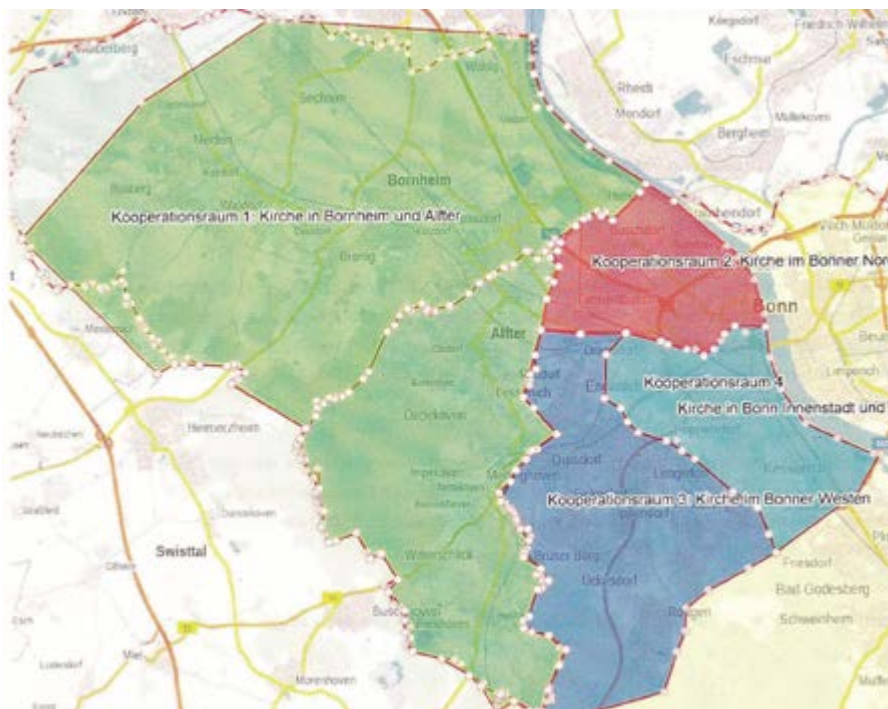
Die Lukaskirchengemeinde, die Apostelkirchengemeinde und der Stadtteil Buschdorf (bisher Teil der Kirchengemeinde Hersel) gehören seit mehr als zwei Jahren zum Kooperationsraum Bonn Nord. Zum 01.01.2026 wollen sie fusionieren.

Rückblick

Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) hatte aufgrund finanziell wie personell abnehmender Ressourcen die zwingend notwendigen Veränderungsprozesse angestoßen und die Kirchenkreise mit der Umsetzung beauftragt.

Für den Kirchenkreis Bonn mit seinen zwölf Gemeinden lautet die landeskirchliche Vorgabe, im Jahr 2030 mit nur noch 14,5 Pfarrstellen auskommen zu müssen. Von den derzeit noch 26,25 Pfarrstellen werden daher die meisten nach Pensionierung der Stelleninhaber*innen in den kommenden Jahren nicht nachbesetzt werden.

Diese personellen Einschnitte verlangen nach Umstrukturierungen. In einem großen Beteiligungsprozess auf Kirchenkreisebene waren daher mögliche neue Modelle und Zuschnitte diskutiert worden. Am Ende hat die Kreissynode sich im November 2022 für vier Kooperationsräume ausgesprochen, in denen die jeweils zugeordneten Gemeinden geeignete Formen der Kooperation finden sollten.



Die vier Kooperationsräume im Kirchenkreis Bonn | Quelle: Evangelischer Kirchenkreis Bonn

Inzwischen haben sich alle vier Kooperationsräume dazu entschlossen, auf eine Fusion zuzugehen, sodass es am Ende vier Bonner Gemeinden geben wird.

Viele Schritte sind die Kooperationspartner*innen im Bonner Norden bereits aufeinander zugegangen. Darüber, wie wir miteinander unterwegs sind, berichten wir seit zwei Jahren fortlaufend in jeder neuen Ausgabe des Gemeindebriefes.

Was läuft schon gemeinsam?

- Workshops der Leitungsgremien und gemeinsame Presbyteriumssitzungen nach Bedarf
- Gemeinsam tagende Aus-

schüsse zur Vorbereitung der Fusion in finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten sowie hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit

- Gemeinsame Dienstbesprechungen der drei Pfarrpersonen
- Sog. Kanzeltausch: die drei Pfarrpersonen predigen mehr und mehr auch ‚reihum‘; d. h.: Pfarrer große Deters hält Gottesdienste in der Lukaskirche und im Gemeindeforum Auerberg und Pfarrer Schäfer oder Pfarrerin Schuster sind dann in der Apostelkirche präsent.
- Der Konfirmationsunterricht wird seit letztem Jahr gemeindeübergreifend durchgeführt
- Die Seniorenkreise haben sich

– so geht es weiter

Aus drei mach eins

gegenseitig besucht und wollen das intensivieren. Manche nutzen bereits die Gelegenheit, zusätzlich auch die Angebote am anderen Gemeindezentrum wahrzunehmen.

- Gemeinsame Dienstbesprechungen aller hauptamtlich im Kooperationsraum Beschäftigten
- Gegenseitige Bewerbung aller Angebote in den diversen Medien (Webseite, Schaukasten, Abkündigungen etc.)
- Seit dieser Ausgabe werden das Gemeindemagazin Lukas-Forum und der Flyer der Apostelkirchengemeinde gemeinsam an alle Haushalte im Kooperationsraum verteilt.

Ein besonderer Meilenstein waren die Gemeindeversammlungen im Sommer 2024. Sie waren von der den Fusionsprozess steuernden Gruppe¹ als partizipative Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt worden. Es wurde also nicht nur über die Fusionsabsicht und die notwendigen Hintergründe berichtet, sondern mit Blick auf die gemeinsam zu gestaltende Zukunft kam in moderierten Kleingruppen sowohl das Bewahrenswerte zur Sprache als auch Ideen für die gemeinsame Zukunft. Ausgesprochene Ängste und angebotene Potenziale wurden für die Weiterarbeit notiert. Es zeigte sich eine bemerkenswert große Bereitschaft, sich in diesen Verände-

rungsprozess aktiv einzubringen. (s. dazu ausführlich Ausgabe 82, S.10-12)

Die Steuerungsgruppe hat die Ergebnisse der Versammlungen ausgewertet und will weiterhin Gelegenheiten schaffen, damit Interessierte sich mit ihren Anliegen und Ideen einbringen können.

Vor aller Weiterarbeit an bestimmten Einzelthemen soll daher eine große Zukunftswerkstatt stehen. Diese wird derzeit vorbereitet.

AUFBRECHEN - Zukunftswerkstatt am 10. Mai 2025

Unter dem Motto „aufbrechen“ sollen am Samstag, 10. Mai 2025 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Marie-Kahle-Schule, Graurheindorferstr 80, 53111 Bonn, die nächsten Schritte gemeinsam gegangen werden.

Was ist Ihnen wichtig? Worin sehen Sie entscheidende Aufgaben der neuen Gemeinde? Wie soll die evangelische Kirche wahrnehmbar und wirksam im Bonner Norden präsent sein? Wie wollen Sie selbst sich einbringen und der Gemeinde ein Gesicht geben, das gut zum Bonner Norden und für den Bonner Norden passt?

Um all das und noch viel mehr wird es am 10. Mai gehen. Die Zukunftswerkstatt braucht Dich und Sie! Bringt Euch ein, damit es vielfältig, bunt und divers werden kann – so bunt, vielfältig

und divers wie der Bonner Norden ist.

**Jede Meinung zählt!
Seid dabei und
gestalten Sie mit,
wie die Gemeinde
in Richtung Zukunft
unterwegs sein soll!**

**Hier geht es zur
Anmeldung, per QR-Code oder
unter <https://apostelkirche-bonn.de/zukunft/>**

Wie geht es nach der Zukunftswerkstatt weiter?

Die Zukunftswerkstatt ist der Auftakt für viele weiterführende Beteiligungsprozesse.

Erst wenn wir uns darüber verständigt haben, wofür die neue Gemeinde steht und wo ihre Schwerpunkte liegen sollen, kommen die weiteren Schritte, die parallel tagende Gruppen in den dann kommenden Wochen bearbeiten:



¹ Delegierte aller drei Kooperationspartner*innen, vom jeweiligen Presbyterium beauftragt.

Veränderungen in Apostel

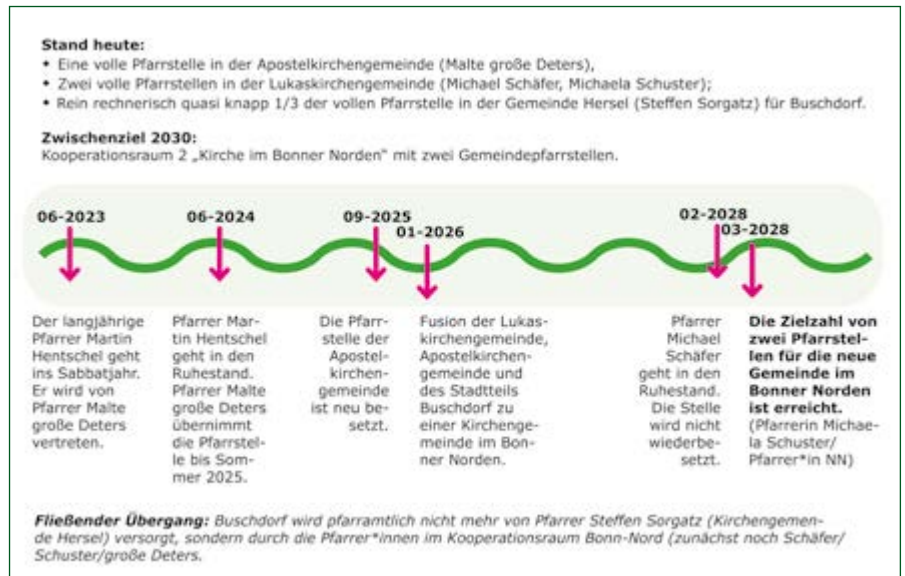
Einige Fragen mit Blick auf die neue Einheit könnten sein:

- Was heißt das für die Jugend? – und was für die Senior*innen?
- Welcher Name passt zu unserem ‚Programm‘?
- Wie wollen wir miteinander Gottesdienst feiern?
- Welche Gebäude brauchen wir für unsere Kernaufgaben?
- Wie soll der Pfarrdienst in der neuen Einheit aufgestellt sein?
- Wie soll die Kirchenmusik in der fusionierten Gemeinde ausgerichtet sein?
- Wie soll die Öffentlichkeitsarbeit aussehen?
- Was müssen wir verabschieden? Was ist dafür eine angemessene Form des Dankes und des Loslassens?
- Wie feiern wir die neuen Anfänge am 01. Januar 2026?

Diese Veränderungen stehen jetzt schon konkret an:

Die Pfarrstelle der Apostelkirchengemeinde soll zum 01.09.2025 wieder besetzt werden.

Zwei Jahre lang hat Pfarrer Malte große Deters die Apostelkirchengemeinde geleitet; zunächst als Vertretung für Pfarrer Martin Hentschel, dann auch mit Sitz und Stimme im Presbyterium. Die Apostelkirchengemeinde – und auch die Kooperationspartner*innen – hatten Pfarrer große Deters offen und herzlich aufgenommen. Im Pfarrteam



haben wir sehr konstruktiv Hand in Hand gearbeitet. Wir erlebten wunderbare, verheißungsvolle erste gemeinsame Schritte auf dem Weg in die Zukunft als fusionierte Gemeinde.

Doch Pfarrer große Deters verlässt die Apostelkirchengemeinde im Juli aus familiären Gründen. Er zieht mit seiner Familie nach Rheinbach, wo seine Eltern wohnen und wo er auf die



Evangelisch im Bonner Norden

Pfingstmontag, 9. Juni 2025
10.30 Uhr

Wahlgottesdienst
zur Besetzung der
Pfarrstelle in der
Apostelkirchengemeinde

Apostelkirche
Lieselingsweg 162a

Sonntag, 7. Juli 2025
10.30 Uhr

Gottesdienst
zur Verabschiedung von
Pfarrer Malte große Deters

Apostelkirche
Lieselingsweg 162a

Sommerkirche

freigewordene Pfarrstelle der Gemeinde gewählt wurde. Darum hat die Apostelkirchengemeinde die Pfarrstelle jetzt ausgeschrieben. Das Presbyterium der Lukaskirchengemeinde und die Buschdorfer Delegierten sind in das Pfarrstellenbesetzungsverfahren intensiv eingebunden. So ist z. B. der Text der Stellenausschreibung in einer gemeinsamen Presbyteriumssitzung erarbeitet und verabschiedet worden. Als Nächstes wird nun ein Wahlausschuss gebildet, in den auch Presbyteriumsmitglieder der Lukaskirchengemeinde entsendet werden.

Darüberhinaus werden alle zukunftsrelevanten Entscheidungen gemeinsam besprochen

und vorbereitet. Derzeit läuft die Bewerbungsfrist. Im Anschluss werden die Unterlagen gesichtet und entschieden, wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden soll.

Es folgen Probepredigt und Probekatechese, zu denen Sie alle herzlich eingeladen sind. Anschließend, an Pfingstmontag, 09.06.2025, soll der Wahlgottesdienst stattfinden.

Ziel ist es, die Pfarrstelle zum 01.09.2025 mit einer Pfarrperson zu besetzen, die zum Profil der fusionierten Gemeinde passt.

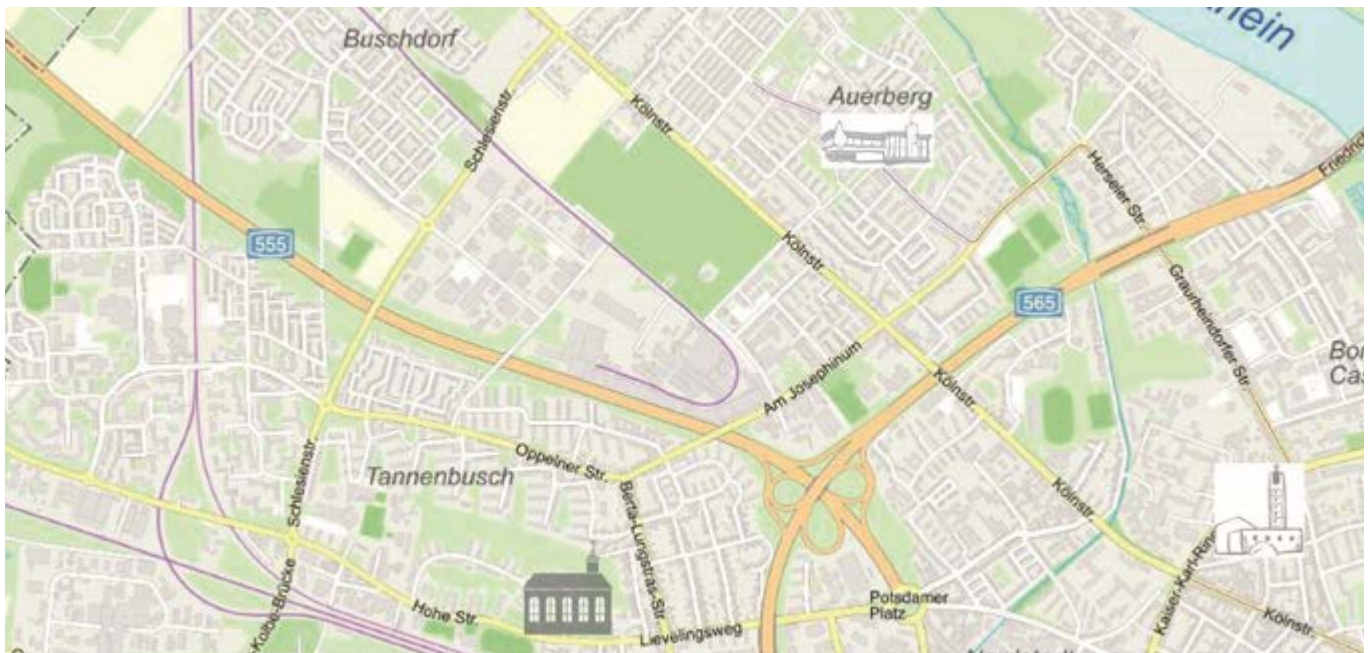
In den Sommermonaten ist die Pfarrstelle an der Apostelkirche daher vakant. Darum haben die Presbyterien beschlossen, in

diesem Jahr während der Sommerferien eine **Sommerkirche** anzubieten.

Was heißt das konkret?

Wir feiern reihum an jedem der Sonntage während der Sommerferien nur einen Gottesdienst an einer der drei Predigtstätten im Kooperationsraum und es findet kein Parallelgottesdienst an einer der anderen Predigtstätten statt. (den Predigtplan finden Sie auf S. 25)

Sommerzeit ist Urlaubszeit – auch für diejenigen, die in Bonn sind. Darum laden wir Sie und euch herzlich ein, im Rahmen der Sommerkirche neue Wege und Orte zu erkunden.



Newsletter

anfordern und informiert bleiben.



Sommekirche

Gottesdienst am Sonntag jeweils um 10.30 Uhr

13. Juli | Lukaskirche | Kaiser-Karl-Ring 25a

20. Juli | Gemeindeforum Auerberg | Helsinkistraße 4

27. Juli | Apostelkirche | Lievelingsweg 162a

3. August | Lukaskirche

10. August | Gemeindeforum Auerberg

17. August | Apostelkirche

24. August | Lukaskirche

Brechen Sie auf zu einer neu zu entdeckenden Predigtstätte.

Lasst den Kirchraum auf euch wirken – den noch fremden, und dann auch den altvertrauten vielleicht ganz neu. Erleben Sie eine – noch – ein klein wenig andere Liturgie.

Kommt beim Kirchcafé mit Menschen ins Gespräch, denen die gemeinsame Feier des Gottesdienstes am Herzen liegt. Fragen Sie nach den Besonderheiten der Kirche und des Gemeindezentrums und seid

neugierig auf neue Begegnungen. Ihr seht: kleine Experimente und große Veränderungen stehen an. Nutzen Sie die Möglichkeiten, mitzuwirken und mitzugestalten.

Darum noch einmal die herzliche Einladung:

Kommen Sie am 10.05.2025 zur Zukunftswerkstatt – und bringt weitere kreative und kritische Menschen mit.

*Pfarrerin Michaela Schuster
Presbyteriumsvorsitzende*

Bitte **Newsletter** anfordern: Informiert sein und mitwirken! Wir brauchen Sie und Ihre Ideen, damit wir auf breiter Basis unserer neuen Fusionsgemeinde die bestmögliche eigene Gestalt geben.

Anmeldung zum Newsletter: <https://digikirche.de/bonner-norden>



Wechsel in der Pflegedienstleitung der Lukas-Gemeindediakonie

Eigentlich hatte Frau Gudrun Scheliga andere Pläne ... Doch plötzlich musste die stellvertretende Pflegedienstleitung während der schweren Erkrankung von Frau Petra Kenziora und nach deren Tod die Lukas-Gemeindediakonie alleine steuern. Es ist kaum zu ermessen, was das bedeutet! Weil ihr die Einrichtung in deren Einmaligkeit so am Herzen liegt und weil sie in dem guten Geist weiter existieren sollte, hat sie diese Aufgabe angenommen und auf bewundernswerte Weise erfüllt.

Über die mühsamen und vergeblichen Versuche, eine neue PDL zu finden, hat Frau Scheliga berichtet. Sie blieb darum auch nach dem offiziellen Renteneintrittsdatum ein weiteres Jahr in der Leitung und plante immer weiter kreativ und zuversichtlich die Zukunft der Lukas-Gemeindediakonie. Es ist ein Segen, dass sie da ist und es ist ein Segen, dass in Frau Sabrina Kszuk eine so geeignete Nachfolgerin gefunden wurde. Nun ist die Zeit reif, die Leitung an Frau Kszuk zu übergeben. Das soll im Rahmen eines **Festgottesdienstes mit anschließendem Empfang am 27. April 2025 im Gemeindeforum Auerberg** geschehen.

Frau Scheliga und Frau Kszuk danken wir sehr, dass sie gemeinsam mit ihrem Team dafür sorgten und sorgen, dass die Lukas-Gemeindediakonie in ihrer Einzigartigkeit für die Menschen da sein kann.

Unterstützen Sie die Lukas-Gemeindediakonie und kommen Sie zum Festgottesdienst.

Pfarrerin Michaela Schuster

Zukunft für die Lukas-Gemeindediakonie

Hilfe und Krankenpflege zu Hause

Seit 2014 habe ich als Stellvertreterin von Petra Kenziora in der Leitung der Lukas-Gemeindediakonie gearbeitet und habe nach dem viel zu frühen Tod von Petra Kenziora 2022 die kommissarische Leitung übernommen. Kommissarisch, um bei den Stellenausschreibungen deutlich zu machen, dass die Stelle frei wird, sobald eine geeignete Pflegedienstleitung gefunden wird, denn mein Rentenbeginn stand bereits fest.

Die Stelle wurde ausgeschrieben. Es gab durchaus Bewerbungen, die aber bereits nach ersten offiziellen Gesprächen aus unterschiedlichen Gründen zurückgezogen wurden. Leider war kein Bewerber bereit, einmal in der Station zu hospitieren, um unsere Arbeitsweise kennenzulernen. Sie wollten eher über höhere Gehälter als tariflich möglich sprechen, bzw. waren sich nicht darüber im Klaren, dass die Lukas-Gemeindediakonie in Trägerschaft der Lukaskirchengemeinde ist, und somit tariflich gebunden.

Es ist gerade diese Trägerschaft, die es dem Team aus Altenpfleger*innen und Krankenschwestern neben dem professionellen auch den ganzheitlich zugewandten Umgang mit den uns anvertrauten Menschen ermöglicht. Das ist Zuwendung über die rein medizinische oder körperliche Pflege hinaus, mit Blick auf die Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen

Menschen, die wir oft über viele Jahre betreuen. Vielfach begleitet das Team unsere Patienten*innen zu Hause bis zu deren Tod.

Diese Arbeit unterstützt die Lukaskirchengemeinde seit 28 Jahren!

Und es wird weitergehen:

Aus dem Team hat sich Sabrina Kszuk bereit erklärt, die erforderliche Weiterbildung zur Pflegedienstleitung zu absolvieren. Das bedeutete: ein Jahr lang jeden Monat eine ganze Woche ganztätig in Vorlesungen zu verbringen, Hausarbeiten und Abschlussarbeit zu erstellen, nebenbei die reguläre Arbeit in der Station zu leisten und zu Hause die Familie mit zwei kleineren Kindern zu versorgen. Das war logistisch oft nicht einfach und anstrengend. Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich ihrem Ehemann, dass er seine Frau so sehr unterstützt hat und ihren Kindern für die manchmal erforderliche Geduld, wenn die Mama nicht soviel Zeit zum Spielen hatte!

Im Februar 2025 hat Sabrina Kszuk zu unserer großen Freude mit sehr gutem Erfolg die Ausbildung abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie wird ab 1.5.2025 die Leitung der Lukas-Gemeindediakonie, Hilfe und Krankenpflege zu Hause, übernehmen und mit dem Team die Zukunft gestalten. Ich werde

mit wenigen Stunden in der Woche noch einige Zeit beratend dabei sein und freue mich darauf, dass wir weiter nach unserem Leitspruch pflegen können:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)

*Gudrun Scheliga
kommissarische Pflegedienstleitung*



*Sabrina Kszuk und Gudrun Scheliga
Foto: Christoph Peiter*

**Am Sonntag, dem 27. April
um 10.30 Uhr
feiern wir im Gemeinde-
forum Auerberg
Diakonie-Gottesdienst**

mit Entpflichtung von Gudrun Scheliga und Einführung von Sabrina Kszuk

*Monatsspruch April 2025
Brannte nicht unser Herz in
uns, da er mit uns redete?
Lukas 24,32*

Politik und Kirche

Worte des Präses der EKIR Dr. Thorsten Latzel

Dieser Gemeindebrief ist politisch, weil Schweigen auch politisch ist gerade in diesen Zeiten, in denen wir Orientierung brauchen.

Die katholische und die evangelische Kirche haben kurz vor der Bundestagswahl 2025 ein klares Signal gesendet: Es geht um Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt.

So ist es auch in dem Bericht unseres Präses, Dr. Thorsten Latzel, zu hören und zu lesen, den er Anfang Februar auf der Landessynode in Bonn hielt.

Wir zitieren:

Die Gabe des Vertrauens – und die Gefährdung unserer Demokratie

Zu den elementaren Gaben des Geistes Gottes gehört es, vertrauen zu können. Zuallererst und grundlegend in Gott. Und dann durch Gott in mich selbst und meine Mitmenschen. ...

Als Kirche ist es nicht unsere Aufgabe, staats- oder gar regierungskonform zu sein. Unsere Aufgabe ist es, aus dem Glauben heraus eine menschliche, offene Gesellschaft zu stärken. Und das werden wir tun ...

- Wir werden uns weiter für ur-christliche Werte unseres

Glaubens einsetzen. Und deshalb allem Gerede von Remigration und völkischem Nationalismus entschieden entgegentreten, weil das schlicht gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist.

- Wir werden uns weiter für eine Kultur der Wahrhaftigkeit und des Anstands engagieren. Und deshalb Hass, Hetze, Lüge und Diffamierung anderer widersprechen.
- Wir werden weiter eine Haltung der Feindesliebe praktizieren, so wie Christus sie uns vorgelebt hat. Und deshalb das Gespräch mit allen Menschen suchen und ein menschliches Miteinander stärken.

Wir wissen: Unsere Demokratie steht durch Krieg, Wirtschaftskrise, gezielte fake news und

Extremismus aktuell unter einer der stärksten Belastungen seit der NS-Zeit. Teil des Problems ist, dass die sog. sozialen Medien, im Privatbesitz populistischer Plutokraten, gezielt zur Schwächung der Demokratie genutzt werden. Aber Demokratien können sich wehren.

- Man kann verfassungswidrige Parteien verbieten oder von staatlicher Finanzierung ausschließen (Art. 21 GG; § 43 BVerfGG).
- Man kann soziale Medien regulieren, sozialisieren oder abschalten.
- Man kann pragmatisch gemeinsam Lösungen suchen. Das ist Aufgabe für Politiker/innen und Bürger. Deshalb für alle, die zuschauen: *Gehen Sie wählen!*

Deshalb für alle, wählen Sie Werte: Wählen Sie Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt!

Die Gabe des Helfens und Heilens – und die Situation unseres Sozialstaats

Anderen zu helfen, ist grundlegend für unsere Kirche. Von Anfang an gehört beides unlöslich zusammen: der Glaube an Christus und das Teilen mit anderen. Weil Glaube Konsequenzen hat – und Liebe einen Grund. (...)

Zugleich erleben wir aktuell, wie der Sozialstaat an vielen



Lothar Erdmann

Bürger, Intellektueller und Sozialdemokrat

Stellen massiv zurückgebaut wird – und das mitten in Zeiten verschärfter sozialer Probleme. Das betrifft die Betreuung von Pflegebedürftigen, von Menschen mit Behinderung, die Familienhilfe, die Armutsbekämpfung, den Schutz vor häuslicher Gewalt, die Sucht-Prävention, die Arbeit mit Geflüchteten und die unzureichende Finanzierung der Kitas. All das hat massive Folgen – für die betroffenen Menschen wie für die ganze Gesellschaft.

(...) Wir können es uns nicht leisten, an den Schwächsten zu sparen. Weil uns das klein und schäbig macht.

(...) Als Kirche und Diakonie werden wir daher weiter an der Seite der Schwachen stehen – und der Selbst-Erniedrigung unserer Gesellschaft durch Entsolidarisierung widersprechen. (Zitat Ende)

<https://landessynode.ekir.de/>

(Das ist der Link, mit dem Sie zum Bericht kommen)

In diesem Zusammenhang empfehlen wir den Blick zurück in die Vergangenheit, mit Lothar Erdmann quasi um die Ecke im Mackeviertel. Margrit Röhm berichtet von einem, der ein Kind seiner Zeit war und sich engagierte und der für seine Haltung mit dem Leben bezahlte.

Pfarrer Michael Schäfer

Lothar Erdmann und die Geschichte des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

Das Museum August Macke Haus liegt auf dem Gebiet der Lukaskirchengemeinde. Der Maler August Macke, Rheinischer Expressionist, und seine Frau Elisabeth Macke geb. Gerhardt werden vielen bekannt sein. Doch wer ist Lothar Erdmann? Er ist der zweite Ehemann von Elisabeth Macke und hat zeitweise auch in dem Künstlerhaus an der Bornheimer Straße gewohnt. Nahezu unbekannt ist, wie er die von großen Umbrüchen gekennzeichnete Zeit vom Kaiserreich über die Weimarer Republik bis zum Nationalsozialismus mitgestaltet und geprägt hat.

Lothar Erdmanns Vita

Lothar Erdmann wurde am 12.10.1888 in Breslau als jüngstes von drei Kindern geboren. Er war erst elf Jahre alt, als die Mutter ein Jahr nach der Übersiedlung der Familie nach Bonn starb. In Jugendjahren rebellierte er gegen seine bürgerlich-akademische Herkunft, was zu Konflikten mit seinem Vater führte. Er studierte Geschichte, Philosophie, Deutsch und Nationalökonomie, entschied sich jedoch Journalist zu werden. Schon früh zählten August Macke und Elisabeth Gerhardt zu seinen besten Freunden. Lothar Erdmann war ein sehr beliebter Gast, wenn sich



Künstler und Gelehrte im Haus des Ehepaars Macke trafen, das zum gesellschaftlichen Mittelpunkt avancierte. 1912/13 lernte er während eines Englandsaufenthaltes in London Bernard Shaw kennen, durch den er zum Sozialismus kam.

Wie viele andere junge Männer zog auch Lothar Erdmann begeistert in den Ersten Weltkrieg. Ende Oktober 1917 wurde er aus dem Heeresdienst entlassen, um als Korrespondent beim Wolffschen Telegraphenbureau in Amsterdam in der Nachrichtenübermittlung zu arbeiten. Danach folgten von 1919-1921 die „Bonner Jahre“. Bereits seit September 1916 mit Elisabeth Macke verheiratet, konnte er nun zum ersten Mal mit seiner Familie zusammenleben. Neben den beiden Söhnen aus der Ehe mit August Macke, gehörte inzwischen auch der Sohn Dietrich Erdmann dazu.

Ein Leben zwischen Kaiserreich und NS-Zeit



Elisabeth Erdmann-Macke und Lothar Erdmann, Bonn 1917

Im Mai 1921 ging Lothar Erdmann für knapp zwei Jahre erneut nach Amsterdam. Er trat eine Stelle als Redakteur beim Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) an. Während dieser Zeit hatte er Kontakte zum sozialistischen Milieu und beschäftigte sich mit politischen Themen.

Im Frühjahr 1924 hatte Lothar Erdmann ein kurzes Intermezzo in Bonn beim sozialdemokratischen Parlamentsdienst und so die Chance, in das Parteileben hinein zu schnuppern. Inzwischen SPD-Mitglied kehrte er im Juni 1924 nach Berlin zurück, um im Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund (ADGB) die Herausgabe der monatlich erscheinenden

den gewerkschaftlich-sozialwissenschaftlichen Zeitschrift „Die Arbeit“ als Redakteur zu übernehmen. Eine große Chance, mit der Auswahl der Autoren und Themen gesellschaftliche und politische Diskussionen anzustoßen und aktiv am Zeitgeschehen mitzuwirken. Er verfasste überdies die 1924 erschienene Publikation „Die Gewerkschaft im Ruhrkampf“ und andere Publikationen zum Wiederaufbau der Gewerkschaften. Im ADGB kämpfte er für die Verbindung von Nation und Sozialismus, denn Arbeiterbewegung und Nation waren für ihn zwei zentrale Begriffe. Endlich bestand für ihn seit seiner Heirat zum ersten Mal die Aussicht, dauerhaft mit seiner Familie zusammenleben zu können. Im Frühjahr 1925 wurde das inzwischen gekaufte Haus in Tempelhof bezogen.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten und dem Ende der freien Gewerkschaften verlor Erdmann seine Arbeit beim ADGB im Frühjahr 1933. Er versuchte auf vielfältige Weise, als freier Journalist tätig zu werden, doch bei der inzwischen gleichgeschalteten Presse ein überaus schwieriges Unterfangen. Diese schriftstellerische Tätigkeit brachte finanziell wenig ein und reichte bei weitem nicht aus, die große Familie,

um die Kinder Constanze und Klaus vergrößert, zu versorgen. Ausgegrenzt und ausgeschlossen konnte er beruflich nicht wieder Fuß fassen.

Lothar Erdmann wurde gleich am 1. September 1939 in seiner Wohnung in Tempelhof von zwei Gestapo-Beamten abgeholt und wenige Tage später in das KZ Sachsenhausen, Oranienburg gebracht. Bei seiner Ankunft setzte er sich für einen Mitgefangenen mit den Worten ein „Alte Leute schlägt man nicht“. Dies erzürnte die Aufseher dermaßen, dass sie sich auf ihn stürzten und so schwer misshandelten, dass er wenige Tage später, am 18. September, unter großen Qualen starb. Damit die Leiche auf den Tempelhofer Friedhof überführt werden konnte, musste Elisabeth Erdmann sich verpflichten, den Sarg nicht mehr öffnen zu lassen.



Elisabeth und Lothar Erdmann mit Kindern, 1922

Lothar Erdmann – ein Appell an die Menschlichkeit

Der Zusammenbruch des Kaiserreichs und der alten Ordnung bedeutete für ihn kein erschütterndes Ereignis, denn soziale Reformen hatten ihn immer beschäftigt. Als durch und durch politischer Mensch war die demokratische Republik für ihn eine wichtige Errungenschaft. Trotz seiner bürgerlichen Herkunft legte er keinen Wert auf Standesunterschiede, war nie Opportunist. Erdmann stand mit verschiedenen politischen Richtungen in Kontakt wie der Arbeiter-, Gewerkschafts- und sozialistischen Bewegung, ohne eigentlich „dazuzugehören“. Er beschrieb sich selbst als „ein Mensch der Grenze“, als einen, der „zwischen den Ständen“ stehe.

Lothar Erdmann war eine vielschichtige Persönlichkeit. Kennzeichnend waren seine Menschenliebe und sein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, jedoch auch seine inneren Konflikte, Spannungen und Ambivalenzen. Diese inneren Widersprüche spiegeln sich zum Beispiel auch in seiner Haltung zum NS-Regime.

Er hat es weder konsequent abgelehnt, noch hat er ihm grundsätzlich zugestimmt. Er glaubte lange an die Fähigkeit seiner Läuterung – und wurde tragischerweise Opfer dieses diktatorischen Regimes. Lothar Erdmann war hin- und hergerissen zwischen Politik, Literatur und Philosophie. Neben seinem vielseitigen Wissen war er ein absolut musischer Mensch und den Künsten zugetan. Die Menschlichkeit war für ihn bis zuletzt der höchste Wert.

Margrit Röhm

Aus: Versöhnung von Nation und Sozialismus?, Ilse Fischer, Biografie und Auszüge aus den Tagebüchern

**Freunde,
dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?**

**Dass das Leben
nicht verging,
so viel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering
in der trübsten Zeit.**

**Tausende
zerstampft der Krieg,
eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg
leicht im Winde weht.**

**Freunde,
dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
das bleibt mir ein Fingerzeig
für des Lebens Sieg.**

Schalom Ben-Chorin (1913-1999)

**MUSEUM AUGUST MACKE HAUS
HOCHSTADENRING 36
53119 BONN
<https://www.august-macke-haus.de>**

Musik

Chormusik

Die **Auerberger Kantorei**

freut sich über neue Mitsängerinnen und Mitsänger!

Wir proben mittwochs

19.30 – 21.30 Uhr.

Unser Repertoire umfasst die klassische geistliche Chorliteratur vom Kirchenlied bis zum Oratorium. Wir singen in Gottesdiensten, treten bei Gemeindefesten auf und konzertieren zu den großen Festen des Kirchenjahres.

Mit unserem Kantor Cleveland Kersh gehen wir neue Wege und haben große Freude bei der Wiederaufnahme bekannter Werke! Besonders unbekannte Stücke aus der englischen und amerikanischen Chorliteratur

bereichern unsere gemeinsame Arbeit.

Lust, mal vorbeizukommen?

Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Kantor Cleveland Kersh

bachscholar@gmail.com

Kinderchor

Donnerstags (nicht in den Schulferien) im Gemeindesaal der Lukaskirche, Kaiser-Karl-Ring 25a:

Kindergarten- und

Grundschulkinder der 1./2.

Klasse: **16.00 bis 16.35 Uhr.**

Die Anwesenheit der Eltern, Großeltern oder Betreuerinnen und Betreuer ist erwünscht!

Kontakt:

Kantor Cleveland Kersh

bachscholar@gmail.com

Sie möchten unsere musikalische Arbeit unterstützen?

Das geht ganz einfach: Spenden Sie!

Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn

Kennwort: Kirchenmusik

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE04 3506 0190

1011 3550 10 / BIC:

GENODED1DKD

Auf Wunsch wird eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt.

Dazu müssen Name und Adresse auf dem Überweisungsträger vermerkt sein.



Musik im Gottesdienst

mit der Auerberger Kantorei, Sologesang und Band

30. März | Lätare

10.30 Uhr

Singegottesdienst im
Gemeindeforum Auerberg
*Es spielen Cleveland Kersh,
Piano, Michael Schäfer, Gitarre
und Günter Röhser, Akkordeon.*

6. April | Judika

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in der Lukaskirche
*Ulrike Usinger Blockflöte und
Bettina Overstolz Cello spielen
Musik des französischen Barock.*

13. April | Palmarum

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
im Gemeindeforum Auerberg
*Musik zur Passionszeit mit Ulrich
Schütte, Bariton.*

18. April | Karfreitag

15 Uhr

Gottesdienst in der Lukaskirche
*Chormusik von Johann Crüger,
Johannes Eccard und Heinrich
Schütz mit der
Auerberger Kantorei.*

20. April | Ostersonntag

10.30 Uhr

Familiengottesdienst
in der Lukaskirche
*Sopranistin Annett Reischert-
Bruckmann singt österliche
Musik.*

18. Mai | Kantate

10.30 Uhr

Gottesdienst in der Lukaskirche
*Musik von Johann Pachelbel,
Hans Leo Hassler und Pablo
Casals mit der Auerberger
Kantorei und dem Gitarristen
Julián Restrepo.*

8. Juni | Pfingstsonntag

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
im Gemeindeforum Auerberg
*Musik von Georg Philip
Telemann mit Ulrich
Schütte, Bariton und
Instrumentalensemble.*

9. Juni | Pfingstmontag

10.30 Uhr

Wahlgottesdienst
in der Apostelkirche
*mit besonderer Musik
zu Pfingsten*

29. Juni | 2. So. nach Trinitatis

10.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst
mit Abendmahl in der
Lukaskirche
*Es spielt die Band Skywalkers
and friends.*

6. Juli | 3. So. nach Trinitatis

10.30 Uhr

Gottesdienst in der
Apostelkirche
zur Verabschiedung von Pfarrer
Malte große Deters
*Chormusik mit der Auerberger
Kantorei*

13. Juli | 4. So. nach Trinitatis

10.30 Uhr

Singegottesdienst mit
Reisesegen und Abendmahl
in der Lukaskirche
*Es spielt die Kombo um Günter
Röhser und Michael Schäfer..*

musikalische Gäste

Konzerte in der Lukaskirche

Sacred and Profane

Chorkonzert zur Passionszeit

mit Werken des 17. und des 20. Jahrhunderts von Heinrich Schütz, Carlo Gesualdo, Benjamin Britten und Francis Poulenc

Kammerchor modus novus

Leitung Kerry Jago

Samstag, 29. März 2025, 20.00 Uhr,

St. Andreas Köln

Sonntag, 30. März 2025, 15.00 Uhr,

Ev. Lukaskirche Bonn

Das neue Passionsprogramm des Kammerchores modus novus beschäftigt sich mit dem Leiden der Menschen in Zeiten von Krieg und Konflikt: Wie fassen wir dieses Leiden auf, und wie können wir trotzdem Hoffnung in dunklen Zeiten finden, nicht zuletzt durch die Musik?

Hierzu werden zwei sehr verschiedene Epochen einander gegenübergestellt, in denen die Bevölkerung aber vor ähnlichen Herausforderungen stand. Europa in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts war gezeichnet durch die Verwüstung des 30-jährigen Krieges. In dieser Zeit versuchte Heinrich Schütz, in aller Öffentlichkeit des Dresdner Hofes, ein wenig Ordnung ins Chaos durch seine „Geistliche Chormusik“ zu bringen, während Carlo Gesualdo, zurückgezogen auf seinem Schloss in Süditalien, die Musik eher nutzte, um seine privaten, innerpsychischen Kriege zu verarbeiten. Auf eine ähnliche politische Situation stoßen wir auch im 20. Jahrhundert: Mit den vier Passionsmotetten aus dem Jahr 1939 vertonte Francis Poulenc das Leiden und Sterben Christi mitten im Chaos des ausbrechenden zweiten

Weltkrieges, während Benjamin Britten im kalten Krieg der 1970er Jahre sowohl die Passionsgeschichte als auch den eigenen bevorstehenden Tod in seiner fabelhaften Vertonung mittelalterlicher Gedichte „Sacred and Profane“ thematisiert, um darin auch Trost und Zuversicht zu finden.

Der **Kammerchor modus novus** besteht aus ca. 30 Sängerinnen und Sängern aus dem gesamten Bundesgebiet. Der musikalische Schwerpunkt liegt in der weltlichen und geistlichen A-cappella-Chormusik der klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts. „modus novus“, die neue Art, bezieht sich jedoch nicht nur auf das 20. Jahrhundert, sondern will auch Werken früherer Epochen, besonders der Romantik, neue Aspekte abgewinnen.

Seit 2022 steht der Chor unter der Leitung des neuseeländischen **Dirigenten Kerry Jago**.

www.modus-novus.de



Wachet auf, ruft uns die Stimme!

Motetten der Bach-Familie von u.a. Johann Christoph, Johann Michael, Johann Christoph Friedrich und Johann Sebastian Bach

Overbacher Kammerchor

Leitung Kerry Jago

Samstag, 24. Mai 2025, 19.00 Uhr

Ev. Lukaskirche Bonn

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Das Genie Johann Sebastian Bachs entstand nicht im luftleeren Raum. Der Bäcker und leidenschaftliche Amateurmusiker Veit Bach flüchtete Mitte des 16. Jahrhunderts vor der Gegenreformation von Ungarn nach Thüringen, wo schon sein Sohn, Johann, die Musik zu seinem Beruf machte. Als sogenannte "Stadtpfeifer" dominierten die Bachs die Musiklandschaft der nachfolgenden 200 Jahre in Thüringen so sehr, dass die Stadt- und Kirchenmusikdirektoren bis Ende des 18. Jahrhunderts nur noch "Bache" genannt wurden, ob sie tatsächlich den berühmten Nachnamen trugen oder nicht.

Das aktuelle Programm des Overbacher Kammerchores erkundet die Zeitspanne von der herzerreißenden Schönheit der frühbarocken Klangsprache der Großvater- und Onkel-Generationen bis hin zur pulsierenden Energie der Frühklassik, die von den Söhnen des großen Johann Sebastian ausgeht. Im Zentrum steht von Johann Sebastian selbst die Motette "Lobet den Herrn, alle Heiden" sowie eine Ergänzung des Chor-Programms durch einzelne Arien aus seinen Kantaten und Oratorien, die von Chormitgliedern solistisch präsentiert werden.

Kerry Jago

Der Kleine Lukas

Etwas verborgen zwischen der Tilsiter und der Flensburger Straße im Auerberg unterhalb der Bernhardkirche ist nun schon seit 20 Monaten der „Kleine Lukas“, unsere Kita, etabliert.

Die Kita ist also etwas verrutscht in der Gemeinde, aber höchst lebendig. Wer genau hinschaut, sieht den Gemüsegarten in der Nordstraße. Jede Woche „ackern“ dort die Mittelkinder. Im Erntedankgottesdienst im Gemeindeforum Auerberg berichten wir jedes Jahr von diesem wunderbaren Projekt. Dann ist die Kita wieder mitten in der Gemeinde.

Jetzt in der Passionszeit starten wir wieder mit unseren Oster-Wundertüten: Wir säen und beobach-



ten, was wächst, wir erzählen die Geschichten von Jesus und feiern einen Oster-Kita-Gottesdienst im Forum.

Dieses Jahr im März ist auch der Monat „Ramadan“ für unsere muslimischen Familien. Das ist Thema in der Kita, damit wir alle unseren Blick weiten und unseren Glauben mitteilen.

Wie geht es weiter in der Nordstraße? Gute Frage!

Wir kommen mit den Vorplanungen voran und werden sicher bald genauer informieren können.

Der Kooperationsraum ist hier einzubeziehen. Mit der Kita der Apostelkirchengemeinde und der Kita in Buschdorf sind es dann schon drei Kitas, für die geplant werden darf.

Ihr Michael Schäfer



Kindergottesdienst

immer am ersten Sonntag des Monats (nicht in den Ferien)
Wenn Ihr möchtet, setzen wir Euch gerne auf unseren Mailverteiler und Ihr bekommt noch einmal eine kurze Einladung mit dem aktuellen Thema vorab.
E-Mail: KiGo_Lukas@web.de



Fotos: U. Engel-Himstedt und M. Schäfer

*Monatsspruch Mai 2025
Zu dir rufe ich, HERR;
denn Feuer hat das Gras
der Steppe gefressen, die
Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt.*

*Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend
zu dir; denn die Bäche
sind vertrocknet.*

Joel 1,19-20

Angebote im Familienzentrum

Systemische Beratung im „Kleinen Lukas“

Die Systemische Beratung ist ein lösungs- und ressourcenorientiertes Verfahren, das davon ausgeht, dass jeder Mensch seine eigenen Lösungen entwickeln kann.

Juliane Langer ist Systemische Beraterin (DGSF) und bietet an, durch eine systemische Beratung bei der Bewältigung individueller Herausforderungen im privaten oder beruflichen Kontext zu unterstützen. Dabei werden im Dialog Bedingungen gesucht, unter denen Sie Ihre Ressourcen aktivieren und stärken können, um zu Ihren individuellen Lösungen und Zielen zu gelangen.

Die Beratungen finden nach individueller Absprache nach einem Kennenlernen in der Offenen Sprechstunde in den Räumen des Familienzentrums „Der kleine Lukas“ statt.

Das erste Treffen im Rahmen der Offenen Sprechstunde ist kostenfrei!

**jeden 1. Montag im Monat,
16 – 17 Uhr**

**Ev. Familienzentrum
„Kleiner Lukas“, Tilsiter Str. 31a,
53117 Bonn-Auerberg**

Kontakt und Infos:
systemische-beratung@gmx.de



(in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bonn)

Mütter unterschiedlicher Herkunft und ihre kleinen Kinder treffen

sich beim interkulturellen Frühstück zum Austausch, Spielen und zu kreativen Aktionen:

**dienstags, 9.30–11.00 Uhr im
Ev. Gemeindeforum Auerberg,
Helsinkistr. 4, 53117 Bonn,
Leitung und Infos bei Gabriele
Heyminck, Dipl.-Sozialpädagogin,
0228/22722425**



Elternstart NRW Baby-Café International

Kostenfreier Krabbeltreff für Mütter und

Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr und ihren Geschwistern! Mit Anregungen und Tipps für den Familienalltag. »Elternstart NRW« ist ein einmaliges, gebührenfreies Kursangebot, mit dem das Land NRW Angebote der Familienbildung für Eltern mit Kindern unter einem Jahr fördert.

**donnerstags 9.30–11.00 Uhr
im Ev. Gemeindeforum Auerberg,
Helsinkistr. 4, 53117 Bonn**
Wir bitten um Anmeldung über
WhatsApp/SMS: 01747038845;
Kursleitung: Jaqueline Schnoor
dos Passos

**Känguru:
Frühkindliche Sprachförderung**
Kinder zwischen 18 und 36 Monaten nehmen mit ihren Eltern/ Bezugspersonen an einem Känguru-Kurs teil. Die kostenlosen Sprachkurse stehen allen Familien offen, die ihre Kinder beim Spracherwerb „Deutsch“ unterstützen möchten:

**freitags, 9.00 – 10.30 Uhr und
10.30 – 12.00 Uhr, Gemeinde-
zentrum Ev. Lukaskirchenge-
meinde, Kaiser-Karl-Ring 25a,
53111 Bonn**

Anmeldung und Infos bei der
Kursleiterin Barbara Kracht,
0170/2925511, [b.kracht@kaen-
guru-sprache.de](mailto:b.kracht@kaen-guru-sprache.de)

Yoga am Montag

Mit Yoga bei unserer Kursleitung Heinz Brandt geht es wieder nach den Osterferien weiter!

Anmeldungen ab sofort über [kita@
lukaskirche-bonn.de](mailto:kita@lukaskirche-bonn.de)

**Montag, 28.04. bis 07.07.2025
(kein Kurs am 09.06.25),
18.00 – 20.30 Uhr,
Kursgebühr: 100 €/10 Termine
Turnraum des „Kleinen Lukas“,
Tilsiter Str. 31a, 53117 Bonn**

Bitte bringen Sie bequeme
Übungskleidung und eine eigene
Yogamatte mit!

Spielgruppe am Mittwoch

Die Eltern-Kind-Gruppe hat freie
Plätze und freut sich über Nach-
wuchs!

**immer mittwochs,
9.30 – 11.00 Uhr** (nicht während
der Schulferien),
**Turnstube (Lukaszentrum),
Kaiser-Karl-Ring 25a,
53117 Bonn**

Bei Interesse bitte anmelden!
Kursleitung: Sandra Tremper-De-
genhardt 0178 7277022 oder
0228 / 2428763

Neu: Yoga für Alle

Offene Sprechstunde der Sozialberatung!

Die Sozialberatung der Lukaskirchengemeinde unterstützt Menschen unabhängig von Religion und Nationalität. Gemeinsam werden individuelle Lösungen gefunden, die Ihnen in Ihrer speziellen Lebenssituation helfen.

mittwochs, 9 – 10 Uhr

Ev. Familienzentrums

„Kleiner Lukas“, Tilsiter Str. 31a, 53117 Bonn-Auerberg

Anmeldung bis montags unter 0228 / 69 10 94 oder

sozialberatung@lukaskirche-bonn.de

„Anders sehen – inklusiv gestalten. Begegnung und Kultur in Vielfalt“

Ein neues Projekt startet durch mit: Yoga-Kurs für ALLE

In Kooperation mit der Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) ist dieser Yoga-Kurs ins Leben gerufen, der allen Menschen eine Teilnahme und Teilhabe ermöglichen soll, daher findet dieser Yoga-Kurs in barrierefreien Räumen der Gemeinde statt. Von der EMFA konzipiert und von der Aktion Mensch e.V. für fünf Jahre gefördert, gehört der Kurs zum Projekt „Anders sehen - inklusiv gestalten“.

Kurse und Projekte dieser Art sind wichtig, weil Menschen mit Behinderungen und insbesondere Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund häufig nicht ausreichend in kulturelle

Angebote einbezogen werden. Dadurch können sie ihre Potenziale nicht voll entfalten und sind in der Gesellschaft weniger sichtbar. Dieses Projekt soll neue Räume für kulturelle Teilhabe und interkulturellen Austausch schaffen, um dies zu ändern.

Das Familienzentrums hofft, demnächst noch weitere Angebote in Kooperation mit der EMFA und im Rahmen des Projekts „Anders sehen - inklusiv gestalten“ anbieten zu können!

Kursleitung Yoga für Alle:

Oryna Sluzhayeva

montags, ab 10. März 2025,

11 – 12.30 Uhr

im Saal des Lukazentrums

Kaiser-Karl-Ring 25a

53111 Bonn-Castell

Wir bitten um Anmeldung per Mail

projektanderssehen@ekir.de

oder scannen Sie den QR-Code.

Das Projekt lebt von der Vielfalt der Perspektiven. Dafür sind wir auf der Suche nach engagierten ehrenamtlichen Helfer*innen und Sprachmittler*innen, die uns unterstützen möchten. Sie haben Interesse, mitzugestalten oder möchten Anregungen geben? Wir freuen uns auf Ihre Ideen und tatkräftige Unterstützung!

Kontaktieren Sie uns: Gergana Ghanbarian-Baleva (Projektleitung): gergana.ghanbarian-baleva@ekir.de
Ibrahim Al-Haifi (Projektbetreuung): ibrahim.al-haifi@ekir.de

Ziele des Projekts:

- Raum für Begegnung und Austausch

Räume schaffen, in denen sich die Vielfalt der Kulturen und Erfahrungen entfalten kann

- Inklusive Handlungsräume schaffen

Teilnehmende gestalten selbst aktiv mit und werden Teil einer lebendigen, gelebten Vielfalt

- Stärkung der persönlichen Kompetenzen

Wir fördern Selbstwirksamkeit und den Ausbau individueller Fähigkeiten und Teilhabemöglichkeiten.

- Partizipative Mitgestaltung

Alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Ideen und Potenziale einzubringen und kulturelle sowie gesellschaftliche Prozesse gemeinsam zu gestalten.

YOGA-KURS FÜR ALLE

Dieser Yoga-Kurs steht **ALLEN** Menschen offen. Gemeinsam schaffen wir einen Raum für Entspannung, Bewegung und Begegnung, unabhängig von Alter, Vorkenntnissen oder körperlichen Voraussetzungen. Die Teilnahme ist **kostenfrei**. Wir freuen uns auf Dich!

Wann: ab 10.3.2025, immer montags, von 11 bis 12.30 Uhr
Wo: Saal-Lukazentrum, Kaiser-Karl-Ring 25 a, 53111 Bonn der Veranstaltungsort ist **barrierefrei**.

JETZT ANMELDEN QR-CODE SCANNEN ODER E-MAIL AN:
projektanderssehen@ekir.de

Anders sehen
Lukasforum
AKTION MENSCH

Lange Nacht der Kirchen

Nacht der Träume

Die 10. Lange Nacht der Kirchen findet dieses Jahr unter dem Motto „Nacht der Träume“ am Freitag, dem 27. Juni statt.

Wieder wird das Programm vom ökumenischen Geist getragen. In den beiden Veranstaltungsorten in St. Marien und der Lukaskirche werden Klangräume zu Traumräumen.

Die **Marienkirche** besitzt einen herrlichen Klangraum, in dem die eigene Stimme und verschiedene Orffsche Instrumente ausprobiert werden können. Ein Gewebe aus Tönen und Klängen lässt die Phantasie im abgedunkelten Kirchenraum aufsteigen. Zu den geleiteten stimmlichen und instrumentalen Kreationen wird über gemeinsam ersonnene Theatereinlagen dem Geheimnis der Töne und Klänge nachgegangen.

In der **Lukaskirche** wird unser Kantor Cleveland Kersh mehrmals kleine Improvisationen spielen, die zum Träumen einladen. Die hierdurch angeregte Phantasie kann hier ihren freien Lauf in künstlerischer Tätigkeit oder in kleinen Schriftstücken entfalten. In einer ruhigen, gemütlichen Lesecke werden derweil traumhafte Geschichten vorgelesen, die den Großen und insbesondere jedoch den Kleinen Freude bereiten.

Damit die Jugend nicht zu

kurz kommt, wird für sie der Lukaskirchenraum ab 22.00 Uhr zu einem Klanglabor, indem alle eigene Kreationen mit dem Computer erstellen können. Wer von den Jugendlichen mag, kann in der Kirche die ganze Nacht beim Sleep Over verbringen.

Seien Sie dabei in der Nacht der Träume, in der Klangräume zu Traumräumen werden. Visionen sind dabei nicht ausgeschlossen, wenn nicht sogar erwünscht.

Anja Reincke

Unsere "Spielstätten":
St. Marien
Adolfstraße 28d
53111 Bonn

Lukaskirche
Kaiser-Karl-Ring 25a
53111 Bonn

Das Programm startet ab 18.00 Uhr: achten Sie bitte auf unsere Aushänge und Mitteilungen!

Träumen: Wir träumen, jeder Mensch träumt. Gute Träume, Träume voller Sehnsucht, der Traum vom Frieden ... – manchmal sind es auch verwirrende, bedrohliche Träume.

Die Bibel erzählt an vielen zentralen Stellen von geradezu wunderbaren Traumerfahrungen. Träume sprechen uns aus der Seele, sie geben Kraft und Orientierung.

In mehr als 40 Kirchen aller Konfessionen gibt es ab 18.00 Uhr bis in die Nacht hinein Programm: Musik, Andacht, Stille, Kerzen, ganz viele Kultur, Kino, Tanz, Lesung, auch Diskussionen, coole Kirchencafés, viel Gemeinschaft, eine „Schlafkirche“ für Jugendliche und vieles mehr.

Überall gilt: Eintritt frei.

Alle Infos demnächst unter <https://bonnerkirchennacht.de/>



Angebote für Erwachsene

Kontaktrunde



Frauenkreis
am 3. Montag
im Monat
15.00 Uhr

Die Kontaktrunde bietet Frauen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Die Besucherinnen erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Ausflügen und Informationsveranstaltungen.

Gemeindeforum Auerberg, Helsingstraße 4.

7. April gesetzliche Betreuung - was bedeutet das?

Zu Gast ist Fred Erkens, der sein Berufsfeld und seine Aufgaben als gesetzlicher Betreuer vorstellt. Dazu können Fragen gestellt werden zu verschiedenen Themenbereichen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament, gesetzliche Betreuungen usw.

19. Mai Clara Schumann - ein musikalisches Leben

Mit Susanne und Ludwig Egner

23. Juni Besuch bei Orgelbau Klais in der Kölnstraße (angefragt)

Kontakt:

Pastorin Gerlinde Theurich-Heumann, Tel. 0228-6897311

gerlinde_theurich-heumann@web.de

Kontemplation



Ein **offenes Angebot** für alle Interessierten, die Meditationsform des Sitzens in der Stille einzuüben,

vorbereitet durch Körperübungen und ergänzt durch Gehmeditation. Nehmen Sie bitte vor Ihrer ersten Teilnahme Kontakt auf zu Pfarrerin Michaela Schuster
Telefon: 0228 - 2 27 87 15
m.schuster@lukaskirche-bonn.de

Jeweils am 1. und 3. Montag im Monat, 20 - 21 Uhr:
7.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 7.7., 4.8., 18.8., 1.9.2025

Kapelle im Gemeindeforum Auerberg, Helsingstraße 4.

Seniorenkreise

Die Seniorenkreise beginnen mit Kaffee und Kuchen. Es folgt ein thematischer Impuls, der zu Gesprächen anregt. Einmal im Monat wird Andacht gefeiert, und die Geburtstagskinder werden geehrt. Willkommen sind Männer und Frauen ab 70 Jahren.

Seniorentreff

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Renate Vogel, 0160-94407649
Pfrn. M. Schuster, 0228-2278715

Café Turmstube

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Christel Trauth, 0228-9659739

Literaturcafé



Lesen und reden

Literaturinteressierte treffen sich alle zwei Monate

am 4. Sonntag im geraden Monat, 11.00 Uhr, im Lukaszentrum, Kaiser-Karl-Ring 25a, (Turmstube).

Das nächste Treffen findet am 27. April 2025 statt.

Wir besprechen "Frankie" von Carson Mc. Cullers

Am 22. Juni lesen wir "Timbuktu" von Paul Auster.

Alle sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Regina Milchert,
regina.milchert@gmx.de



Monatspruch Juni 2025
Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein
nennen darf.
Apostelgeschichte 10,28

Klupp'91 – Ökumenischer Seniorenkreis

Kreis Lebensfroher unternehmenslustiger passionierter Pensionäre

Donnerstag, 24. April 2025
16.30 Uhr

Künstliche Intelligenz (KI) – Bedrohung, Chance oder doch nur Werkzeug?

KI-Tools – Fluch oder Segen? Um diese Frage und darum, was mit KI heute schon möglich ist, geht es im Vortrag. Teilnehmende können mit eigenen Geräten gerne auch direkt mitmachen und Tools ausprobieren.

Referent: Christian Müller
Diplom-Sozialpädagoge, selbstständiger Kommunikations- und Digitalisierungsbegleiter für soziale Organisationen.

In Zusammenarbeit mit



Donnerstag, 22. Mai 2025
16.30 Uhr

Mein Vorgebirge – eine biografische Reise. Autorenlesung

Dr. Michael Geffert hat in Kurzgeschichten und Skizzen den besonderen Reiz der Vorgebirgslandschaften festgehalten. Damit will er uns das Vorgebirge, seine Menschen und Bauten nahebringen. Er wird ausgewählte Geschichten aus seinem Buch vorlesen und uns ihre Entstehungsgeschichte erzählen. Ebenso zeigt er auch Bilder aus seinem Buch.

Eintritt frei. Eine Spende für die Sozialberatung der Ev. Lukaskirchengemeinde wird erbeten



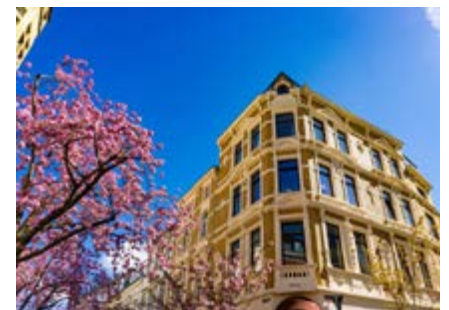
Donnerstag, 12. Juni 2025
16.30 Uhr

Bonner Altstadt - das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel

Erfahren Sie welche Zufälle zur Kirschblüte führten, wo Pirandello wohnte, und was es mit den Aufanischen Matronen auf sich hat. Themen sind auch genossenschaftlicher Wohnungsbau, die wechselhafte Geschichte der Maxstraße und das "Ungetüm" Stadthaus.

Ein Spaziergang mit
Rainer SELman N.M.A.

*Treffpunkt: Maxstraße / Ecke Breite Straße (gegenüber Stadthaus / Elisabeth-Selbert-Platz),
Preis: 10 Euro pro Person*



Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 16.30 Uhr im Ev. Gemeindeforum Auerberg (Helsinkistraße 4) statt.

Kontakt und Information:

Dr. Joachim Rott, jo.rott@web.de,
0157-82296972 und
Werner Freesen, WFreesen@web.de,
0228-676605.

Donnerstag, 17. Juli 2025, 18.00 Uhr

Sommerlicher Umtrunk im Haus Müllestumpe

An der Rheindorfer Burg 22

Das Duo „Carlos y Petra“ spielt und singt
spanisch-lateinamerikanische Lieder.

Anmeldung (mit Menuauswahl) erforderlich

Stadtteilvesper

An der Schwelle des Abends halten wir gemeinsam inne, schauen zurück auf die Erlebnisse des Tages, auf das Getane, aber auch auf das Unerledigte. Wir verlassen uns auf die Gegenwart Gottes und vertrauen ihm an, was uns bewegt.

jeweils am 2. Samstag im Monat um 18 Uhr in St. Franziskus, Adolfstraße 77

12. April 2025

"Bleib mir nicht fern, denn die Not ist nahe..." (Psalm 22,12)

10. Mai 2025

"... voll der Huld des HERRN ist die Erde" (Psalm 33,5)

14. Juni 2025

"Doch die Liebe des HERRN währt immer und ewig!" (Psalm 103,17)

Seien Sie herzlich zur Mitfeier eingeladen!

Kontakt: Anja Ostrowitzki

a.ostro@yahoo.de



DIE KIRCHE IST GEÖFFNET

**HÖREN
BETEN
DANKEN
HOFFEN**

Wir laden herzlich ein zum
Ökumenischen Friedensgebet

Stiftskirche | Kölnstraße 31
JEDEN SAMSTAG UM 12 UHR

Ökumenischer Bibelgesprächskreis Auerberg

**Der Ökumenische
Bibelgesprächskreis
Auerberg trifft
sich unter der Leitung von Prof.
Dr. Günter Röhser.**



Im Bibelgesprächskreis soll es nicht nur um ein besseres Verständnis der biblischen Texte und ihrer Entstehung gehen, sondern vor allem darum, miteinander über den biblischen Texten ins Gespräch zu kommen und sich persönlich zu fragen: Was nehme ich als Botschaft für mich selbst und für uns als Gemeinde wahr?

Im April beenden wir die Lektüre des Markusevangeliums und entscheiden gemeinsam, welche biblische Schrift wir als nächste lesen wollen (Treffen am 22. April 2025).

**Am 4. Dienstag
im Monat,
um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeinde-
forum Auerberg.**



Alle Interessierten sind herzlich willkommen und wir freuen uns auf rege Teilnahme! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kontakt:

g.roehser@ev-theol.uni-bonn.de

Taizégebet

Taizégebet ist ein meditatives gemeinsames Gebet mit oft wiederholten Gesängen in vielen verschiedenen Sprachen, die in der Stille des Herzens weiterklingen, wenn wir auseinandergehen. Taizégebet ist Gebet, instrumental begleiteter Gesang, Meditation über einen Bibeltext in unaufdringlicher Gemeinschaft. Frère Roger sagte: „Wer singt, betet doppelt.“

Seit **2025 beginnen wir eine Stunde früher um 17.00 Uhr:**

Samstag, 17.05.2025, 17.00 Uhr

Samstag, 21.06.2025, 17.00 Uhr

Samstag, 19.07.2025, 17.00 Uhr

Sommerpause

Samstag, 20.09.2025, 17.00 Uhr

Kontakt:

anne.habermann@gmx.de



Ökumenisches Taizégebet 2025

An jedem 3. Samstag im Monat
15.03.25, April Osterpause, 17.5.25,
21.6.25, 17.7.25, August Sommerpause,
20.9.25, 18.10.25, 15.11.25, 20.12.25
- jeweils um 17 Uhr -

Ev. Lukaskirche Bonn
Kaiser-Karl-Ring 25a
53111 Bonn

*Monatsspruch Juli 2025
Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!
Philipper 4,6*



Unsere Gottesdienste

6. April bis 10. August 2025



Sonntag, 6. April <i>(Judika)</i>	10:30	Gottesdienst m. A.	 	Pfarrer große Deters	Lukaskirche
Sonntag, 13. April <i>(Palmarum)</i>	10:30	Gottesdienst m. A.		Pfarrer große Deters	Gemeindeforum
Donnerstag, 17. April <i>(Gründonnerstag)</i>	18:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl		Pfarrerin Schuster	Lukaskirche
	19:30	Gottesdienst mit Feierabendmahl		Pfarrer Schäfer	Gemeindeforum
Freitag, 18. April <i>(Karfreitag)</i>	9:30	Gottesdienst m. A.		Pfarrerin Schroller	LVR-Klinikkapelle
	11:00	Gottesdienst m. A.		Pfarrerin Schuster	St. Margareta
	15:00	Gottesdienst m. A.		Pfarrerin Schuster	Lukaskirche
Samstag, 19. April <i>(Karsamstag)</i>	21:00	ökumenische Andacht mit Kerzentauch		Pfarrer Schäfer Pfarrer Dr. Rieve	Beginn in der Lukaskirche
Sonntag, 20. April <i>(Ostern)</i>	6:00	Gottesdienst m. A. anschließend Osterfrühstück		Pfarrerin Schuster und Team	Gemeindeforum
	10:30	Familiengottesdienst	 	Pfarrer Schäfer	Lukaskirche
Montag, 21. April <i>(Ostern)</i>	9:30	Gottesdienst m. A.		Pfarrerin Schroller	LVR-Klinikkapelle
	10:30	Gottesdienst m. A.		Vikarin Ebbinghaus	Gemeindeforum
Sonntag, 27. April <i>(Quasimodogeniti)</i>	10:30	Diakonie-Gottesdienst		Pfarrerin Schuster	Gemeindeforum
Sonntag, 4. Mai <i>(Misericordias Domini)</i>	10:30	Gottesdienst m. A.		Pfarrerin Schuster	Lukaskirche
Sonntag, 11. Mai <i>(Jubilate)</i>	10:30	Gottesdienst m. A.		Prädikant Dr. Steinert	Gemeindeforum
Sonntag, 18. Mai <i>(Kantate)</i>	10:30	Gottesdienst		Pfarrer Schäfer	Lukaskirche
Sonntag, 25. Mai <i>(Rogate)</i>	10:30	Gottesdienst		Pfarrer große Deters	Gemeindeforum
	10:30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmationsgruppe		Pfarrer Schäfer	Apostelkirche
Donnerstag, 29. Mai <i>(Christi Himmelfahrt)</i>	10:30	Gottesdienst		Pfarrerin Schuster	Gemeindeforum Innenhof
Sonntag, 1. Juni <i>(Exaudi)</i>	10:30	Gottesdienst m.A.		Pfarrerin Schuster	Lukaskirche
Sonntag, 8. Juni <i>(Pfingsten)</i>	10:30	Gottesdienst m. A.		Pfarrer Schäfer	Gemeindeforum



Montag, 9. Juni (Pfingsten)	10:30	Wahl-Gottesdienst		Superintendent Pistorius	Apostelkirche kein Gottesdienst in der Lukaskem.
Sonntag, 15. Juni (Trinitatis)	10:30	Gottesdienst		Prof. Dr. Röhser	Lukaskirche
Donnerstag, 19. Juni (Fronleichnam)	10:00	Festgottesdienst zu Beginn der ökumenischen Prozession		Pfarrer Schäfer Pfarrer Dr. Rieve	Wiese am Johanneshospital
Freitag, 20. Juni	19:00	ökumenisches Gebet am Heiligenhäuschen		PfarrerIn Schuster Pfarrer Kauth	Heiligenhäuschen Auerberg
Sonntag, 22. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst		Vikarin Ebbinghaus	Gemeindeforum
Sonntag, 29. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst m. A. und Konfirmation		Pfarrer Schäfer und Team	Lukaskirche
Sonntag, 6. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. große Deters		Pfarrer große Deters	Apostelkirche kein Gottesdienst in der Lukaskem.
Sonntag, 13. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Singegottesdienst m. A. und Reisesegen		Pfarrer Schäfer	Lukaskirche
Sonntag, 20. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst		Prof. Dr. Röhser	Gemeindeforum
Sonntag, 27. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst (s. S. 7+8)		PfarrerIn Schuster	Apostelkirche (Sommerkirche, kein Gottesdienst in Lukas)
Sonntag, 3. August (7. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst m. A.		PfarrerIn Schuster	Lukaskirche
Sonntag, 10. August (8. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst m. A.		PfarrerIn Schuster	Gemeindeforum

Unsere Andachten

Donnerstag, 10. April	19:00	Passionsandacht	PfarrerIn Schuster	Apostelkirche Gemeindesaal
Samstag, 17. Mai	17:00	Taizégebete	Team	Lukaskirche
Samstag, 21. Juni	17:00	Taizégebete	Team	Lukaskirche
Samstag, 19. Juli	17:00	Taizégebete	Team	Lukaskirche

Unsere Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen:

Augustinum, Römerstraße 118: Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen um 9.30 Uhr

Haus Rosental, Rosental 80: Gottesdienst i. d. R. am 2. und 4. Sonntag um 10.00 Uhr

Seniorenheim Josefshöhe, Am Josephinum 1: i. d. R. jeden 3. Freitag im Monat um 16.00 Uhr,

Seniorenheim Haus St. Agnes, Graurheindorfer Straße 151: nach Absprache.

Bitte achten Sie auch auf die Ankündigungen in den Einrichtungen.

So können Sie uns erreichen

Pfarrer und Pfarrerrinnen:

Pfarrer Michael **Schäfer**
Kaiser-Karl-Ring 25, 53111 Bonn
Telefon: 0228 – 67 73 70
m.schaefer@lukaskirche-bonn.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Michaela **Schuster**
Welrichsweg 28, 53111 Bonn
Telefon: 0228 – 2 27 87 15
m.schuster@lukaskirche-bonn.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Für die LVR-Klinik

Pfarrerinnen Ute **Schroller**
Telefon LVR-Klinik: 551-2141
u.schroller@lukaskirche-bonn.de

Für den **Religionsunterricht** am
Berufskolleg Bonn-Duisdorf
Pfarrerinnen Gabriela **Voß**
g.voss@lukaskirche-bonn.de

Prädikantin Erika **Fischer**

Prädikant Dr. Bernd **Steinert**
bernd.steinert@ekir.de

Vikarin Miriam **Ebbinghaus**
miriam.ebbinghaus@ekir.de

Kirchenmusik

Cleveland **Kersh** (Kantor)
bachscholar@gmail.com

Gemeindeamt

Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Ulrike **Engel-Himstedt**
Telefon: 0228 – 6880-464
u.engel-himstedt@evib.org
Ellen **Wagner**
Telefon: 0228 – 6880-416
e.wagner@evib.org
Sprechzeiten: Mo bis Do 9.00 –
14.00 Uhr, Fr bis 13.00 h

Lukaskirche/ Lukaszentrum

Kaiser-Karl-Ring
25a / Nordstr. 1
53111 Bonn
(für Gruppen im Lukaszentrum,
keine allgemeine Auskunft)
Aivars **Kloks**
(Küster/Hausmeister)
Telefon 0172 – 54 73 176
a.kloks@lukaskirche-bonn.de



Ev. Familienzentrum und Kindertagesstätte

“Der kleine Lukas”
Franziska **Ziegler** (Leiterin)
kita@lukaskirche-bonn.de
Förderverein:
foerderluki@web.de

Ehrenamtskoordination der Geflüchtetenarbeit im Bonner Norden

Rita **Bruners**
Telefon: 0173 – 9 46 60 48
r.bruners@thomas-morus-bonn.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Stiftsseelsorge im Augustinum Bonn

Pastor Johannes **Küsel**
Römerstr. 118, 53117 Bonn
Telefon: 0228 – 556-418
johannes.kuesel@augustinum.de

Ev. Beratungsstelle Bonn

Haus der Kirche
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Telefon: 0228 68 80 150
beratungsstelle-bonn@ekir.de

Evangelisches Gemeinde- forum

Auerberg

Helsinki-Str. 4 / Luxem-
burger Str. 37, 53117 Bonn
Telefon: 0228 – 2 27 87-11
Telefax: 0228 – 2 27 87-21
Renate **Vogel**
(Küsterin/Hausmeisterin)
Telefon: 0160 – 94 40 76 49
r.vogel@lukaskirche-bonn.de



Sozialberatung

Telefonische Terminvereinbarung:
Juliane **Wächter**
0228 – 180 67 50
Yvonne **Wischniowsky**
0228 – 180 67 49
Pariser Str. 51-53, 53117 Bonn
sozialberatung@lukaskirche-bonn.de

Lukas-Gemeindediakonie

Hilfe und Krankenpflege zu Hause
Sabrina **Kszuk**
Pariser Str. 51-53, 53117 Bonn
Telefon: 0228 – 63 75 54
Telefax: 0228 – 63 75 43
gemeindediakonie@lukaskirche-bonn.de
Sprechzeit:
Mo bis Fr 12.00 – 14.00 Uhr

Jugendarbeit

Helsinki-Str. 4 / Luxem-
burger Str. 37, 53117 Bonn
Telefon: 0228 – 2 27 87-20
Telefax: 0228 – 2 27 87-21
Dominik **Frisch**
Damaris **Forkel**
Malika **Imzouaren**
d.frisch@lukaskirche-bonn.de
d.forkel@lukaskirche-bonn.de
Imzouaren.malika@ekir.de

Regelmäßige Termine

Ev. Gemeindeforum Auerberg

Vorkindergartengruppe

montags u. mittwochs 9:00 - 12:00
Juliana Suppert, 0228-236955

Kontakttrunde für Frauen

3. Montag im Monat, 15:00 - 17:00
G. Theurich-Heumann 0228-6897311
gerinde_theurich-heumann@web.de

Kontemplation

1. u. 3. Montag im Monat, 20:00
Pfrn. M. Schuster, 0228-2278715
m.schuster@lukaskirche-bonn.de

Mama-Mia-Café dienstags 9:00
G. Heyminck, 0228-22722425

Konfirmandenunterricht

dienstags 17:00 - 19:00
Pfr. M. Schäfer, 0228-677370
m.schaefer@lukaskirche-bonn.de

Freiraum dienstags 19:00 - 21:00
Pfr. M. Schäfer, 0228-677370
m.schaefer@lukaskirche-bonn.de

Ökum. Bibelgesprächskreis

4. Dienstag im Monat 19:30
Günter Röhser
g.roehser@ev-theol.uni-bonn.de

Seniorentreff

mittwochs 15:00 - 17:00
Renate Vogel, 0160-94407649
Pfrn. M. Schuster, 0228-2278715

Elternstart NRW: Baby-Café International

donnerstags 9:30 - 11:00
Lada Dalbeck, 0228-94490-30

Ökum. Seniorenkreis Klupp'91

1x im Monat, donnerstags 16:30
J. Rott, 0157-82296972,
jn.rott@web.de

Jugend- und Stadtteilarbeit

Hausaufgabenbetreuung

Sekundarstufe I u. II (*)
montags u. mittwochs 16:00 - 18:00
die, do u. freitags 17:00 - 19:00
Anmeldung erforderlich!

Offene Tür

montags, mittwochs, donnerstags,
freitags, 14:30 - 19:00

Sprachförderung (*)

donnerst. u. freitags 15:30 - 17:30
Anmeldung erforderlich!

Lesestunde (*)

montags 14:30 - 16:00

Forscher-AG (*)

dienstags 15:00 - 17:00

Spiele-AG (*)

dienstags 17:00 - 19:00

Basteltreff

mittwochs 16:30 - 18:00

Kochen

montags, mittwochs, freitags
16:00 - 18:30

Sport AG für 8 - 14 Jährige (*)

donnerstags 16:00 - 18:00
Anmeldung erforderlich!

Jugendtreff ab 13 Jahre

freitags 18:00 - 20:00

Mädchentreff

samstags 10:00 - 15:00

Dominik Frisch, Malika Imzouaren,
Damaris Forkel, 0228-2278720
d.frisch@lukaskirche-bonn.de



Die mit einem (*)
gekennzeichneten
Projekte werden
unterstützt von
Sterntaler Bonn e.V.

Vielen Dank!

Zentrum Lukaskirche

Auerberger Kantorei

mittwochs 19:30 - 21:30

Kinder- und Jugendchöre

donnerstags
1./2. Klasse: 16:00 bis 16:35
Cleveland Kersh
bachscholar@gmail.com

Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9:30 - 11:00
Sandra Tremper-Degenhardt,
0178-7277022

Café Turmstube

mittwochs 15:00 - 17:00
Christel Trauth, 0228-9659739

Round-Dance (Phase II-IV+)

freitags 15:00 - 17:00
W. Friedl, 0228-655176

Spieleabend

1. Freitag im Monat 18:30
christian.v.arnim@gmail.com
0151 21672440

Ökumenisches Taizégebet

3. Samstag im Monat
anne.habermann@gmx.de

Literaturcafé

4. Sonntag im geraden Monat
R. Milchert, regina.milchert@gmx.de

IMPRESSUM: Die nächste Ausgabe (83) des LUKAS-FORUM ist für August 2025 geplant. Redaktionsschluss ist der 30. Juni 2025. Vorschläge und Termine bitte schriftlich an Ellen Wagner (ella.wagner@gmx.de) oder Pfr. Michaela Schuster (m.schuster@lukaskirche-bonn.de).

Die Redaktion behält sich vor, nicht alle Vorschläge zu veröffentlichen. Herausgeber: Presbyterium der Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn. Redaktion: Thomas Himstedt, Alexander Nies, Margrit Röhm, Pfrn. Michaela Schuster. (V.i.S.d.P.), Konzept u. Layout: Ellen Wagner. Druck: Siebengebirgs-Druck, Karlstr. 30, 53604 Bad Honnef



Ergebnisse der Spendenaufrufe vom 01.01. bis 30.12.2024

Diakoniesammlung und Sozialberatung (ohne Gottesdienst-Kollekten)	7.082,00 €
Jugendarbeit (ohne Zuwendungen von Sterntaler Bonn e. V.)	16.771,00 €
Kirchenmusik	4.225,00 €
Kindertagesstätte mit Projekt Zukunftsfähigkeit Kita	7.749,11 €
ökumenischer Arbeitskreis St. Petersburg	600,00 €
Sonstige Zwecke	680,00 €

Gemeindejugend

Konfirmation



Freiraum! Jugendtreff
Jeden Dienstag in der Schulzeit
von 19 bis 21.30 Uhr
im Jugendkeller des
Gemeindeforums Auerberg

**Begrüßung des neuen Konfirma-
tionsjahrgangs 2025/2026**
im Gottesdienst am
31. August 2025, 10.30 Uhr
Apostelkirche

SOMMERFERIEN! Jugendgottesdienst mit Reisesegen
am Sonntag, 13. Juli 2025, 10.30 Uhr, LUKASKIRCHE

In diesem Jugendgottesdienst wollen wir sehr gerne alle die segnen und in die weite Welt senden, die aus Bonn wegziehen zum FSJ, zum Studium, zum Schulaustausch...



oder einfach so gehen. Bitte meldet Euch bei Pfr. Michael Schäfer oder Vikarin Miriam Ebbinghaus, damit wir diesen Gottesdienst gut und persönlich vorbereiten können.